

Rückblick auf den 6. Berlin Brandenburger Wundtag am 05. und 06.04.2019

Der Wundtag Berlin Brandenburg wurde zum zweiten Mal in Kooperation von Wundnetz Berlin Brandenburg e.V. und **pododo** Deutschland LV BB e.V. organisiert. Der somit 6. Berlin Brandenburger Wundtag fand bei wieder einmal schönstem Frühlingswetter statt. Veranstaltungsort war wie in den letzten Jahren auch ein großes Berliner Klinikum. Im **Campus Benjamin Franklin in Berlin-Steglitz** fanden sich mit Hörsaal und Kursräumen sehr gute Bedingungen, um den angemeldeten 265 Teilnehmern (2/3 davon Podologen) und 21 Ausstellern eine angenehme Atmosphäre zu bieten. Der Wundtag widmete sich in diesem Jahr dem Schwerpunktthema der Lymphkrankeungen.

Als mit Spannung erwarteter Gast war Dr. Alexander Risse aus Dortmund der Hauptredner des ersten Tages. In seinem zweistündigen unterhaltsamen Vortrag diskutierte Dr. Risse das Spannungsfeld zwischen Ethik und Ökonomie in der Wundversorgung.

Am 2. Veranstaltungstag zeigte sich einmal mehr, dass auch das Thema lymphatische Erkrankungen durchaus im podologischen Alltag eine Rolle spielt. Während die Vorträge zu anatomischen und physiologischen Grundlagen, der Stadieneinteilung und den operativen Möglichkeiten zur Behandlung des Lymphödems Grundlagenwissen boten, beschäftigten sich 2 parallellaufende Workshops ganz praktisch mit der Behandlung von Patienten mit Lymphödem.

Besonders der Workshop „Podologische Behandlung von Lymphpatienten“, geleitet von Steffi Jornitz (Podologin, Schulleiterin der Podologie Schule Grotstollen in Essen), war überdurchschnittlich gut besucht. Herzlichen Dank an die Firma IONTO Health & Beauty GmbH, die uns für diesen Workshop kostenfrei eine podologischen Arbeitseinheit (Behandlungsstuhl, Arbeitswagen, Lupenlampe und Arbeitsstuhl) zur Verfügung gestellt hat.

In den Pausen wurde nicht nur das hervorragende Catering genossen, sondern sich auch auf der begleitenden Industrieausstellung über neue und bewährte Produkte informiert. Die Vertreter der Industrie zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Ausstellung.

Wie positiv die Teilnehmer den Wundtag empfanden, gibt die persönliche Rückmeldung einer Podologin wieder:

„Mir hat das dieses Jahr wieder sehr gut gefallen, besonders Herr Alexander Risse. Es ist aber jedes Jahr etwas dabei, wo ich sage, ah- das wusste ich noch nicht. Da kann ich meine Patienten beraten, wo sie hingehen können und welche Möglichkeiten es gibt.“ G. Redlich, Fürstenberg

Wir freuen uns über das durchweg hervorragende Feedback zu der Veranstaltung. Das ist unsere Motivation, den **7. Wundtages am 28.03.2020 mit dem Thema „Wunde und Haut – Ein Blick über den Wundrand“** wieder so erfolgreich zu organisieren.